

Oktober 2016 / Nr. 393

Neuer Gemeinderat hat sich konstituiert	Seite 2
Organigramm des Gemeinderates	Seite 3
Betreibungskreise wurden zusammengelegt	Seiten 4
Läuferriege mit herausragenden Leistungen	Seite 8
Vereine auf Reisen	Seiten 9 - 10
Theater "D'Jugendsünd" wird aufgeführt	Seite 11

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 19. Okt. 2016

Neue Legislatur hat begonnen

Am 5. September 2016 traf sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat zur ersten Ratssitzung. Die Ressortverteilung sieht wie folgt aus: Urs Vollenwyder (CVP) Gemeindepräsidium; Edith Kurmann-Brühlmann (FDP) Gemeindeammanamt; Doris Kreienbühl-Felber (CVP) Sozialamt; Heinrich Arnet (CVP) Bildung + Freizeit und Hans-Rudolf Gloor (FDP) Bau, Sicherheit und Gemeindeentwicklung. Gegenüber den letzten vier Jahren hat es einige Änderungen bei den Aufgabenbereichen gegeben. Heinrich Arnet amtiert anstelle von Franziska Hellmüller als Schulverwalter und Hans-Rudolf Gloor hat von Anton Grob das Bauwesen übernommen. Die Aufgabenbereiche, die Pflichtenhefte und das Organigramm sind den neuen Verhältnissen angepasst worden. Das Organigramm ist auf Seite 3 nachfolgend abgedruckt und ist auch auf der Gemeindehomepage ersichtlich.

Im Weiteren wurden die Stellvertretungen innerhalb des Rates geregelt. Als Vizepräsident wurde Heinrich Arnet gewählt. Die Ratssitzungen finden jeweils alle drei Wochen am Montagnachmittag statt.

Der neue Gemeinderat hat zudem die Gemeindefunktionäre und die Mitglieder von Kommissionen wieder- bzw. neu gewählt. Den Gewählten wird zur Wahl recht herzlich gratuliert und ihnen viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gewünscht.

Ansehnliche Zahlungen durch die kant. Ausgleichskasse

Die kant. Ausgleichskasse meldet, dass in unserer Gemeinde im Jahre 2015 Leistungen in den Beträgen von Fr. 2'400'000 an AHV-Renten, Fr. 320'000 an IV-Renten und Fr. 630'000 an Ergänzungsleistungen ausbezahlt worden sind. In den erwähnten Zahlen nicht berücksichtigt sind Rentenzahlungen der Ausgleichskassen des Bundes, der übrigen Kantone

oder Verbände. Überdies wurden Beiträge im Betrage von Fr. 420'000 an die Krankenkassenprämien geleistet.

Krankenkassenprämienverbilligung 2017

Die Bevölkerung wird auf die Beantragung der Prämienverbilligung aufmerksam gemacht. Die Antragsteller der letzten Jahre haben in der Zwischenzeit von der Ausgleichskasse ein vorausgefülltes Anmeldeformular erhalten. Sie brauchen daher das Formular nur noch mit dem Datum und der Unterschrift zu bestätigen. Neue Anspruchsberechtigte können das Anmeldeformular im Internet ausfüllen und ausdrucken (unter www.ahv-luzern.ch). Der ausgefüllte Antrag ist an die Ausgleichskasse zu senden. Die Auszahlung erfolgt direkt an Ihre Krankenversicherung. Sie erhalten dadurch von der Krankenkasse eine monatlich reduzierte Prämienrechnung. Das Anmeldeformular ist bis am **31. Oktober 2016** an die Ausgleichskasse einzureichen.

Bürozeiten der Gemeindeamt-frau und Sozialvorsteherin

Gemeindeamtfrau Edith Kurmann und Sozialvorsteherin Doris Kreienbühl haben folgende Bürozeiten: **Montag- und Donnerstagsvormittag** jeweils von 8.00 bis 11.00 Uhr. Edith Kurmann ist erreichbar unter Tel. 041 970 43 90 und Doris Kreienbühl unter Tel. 041 970 13 65 je zu Bürozeiten.

Bauvorhaben

Die AGZ Ziegeleien AG haben ein Gesuch eingereicht für die Erweiterung des Lehm lagerplatzes auf dem Areal, welches in den Gemeinden Gettnau und Alberswil liegt. Im gleichen Zusammenhang soll die Zufahrtsstrasse ab der Kantonsstrasse Gettnau-Burgrain zum Lehmplatz verschoben und saniert werden mit der Neuerstellung einer Abladerampe.

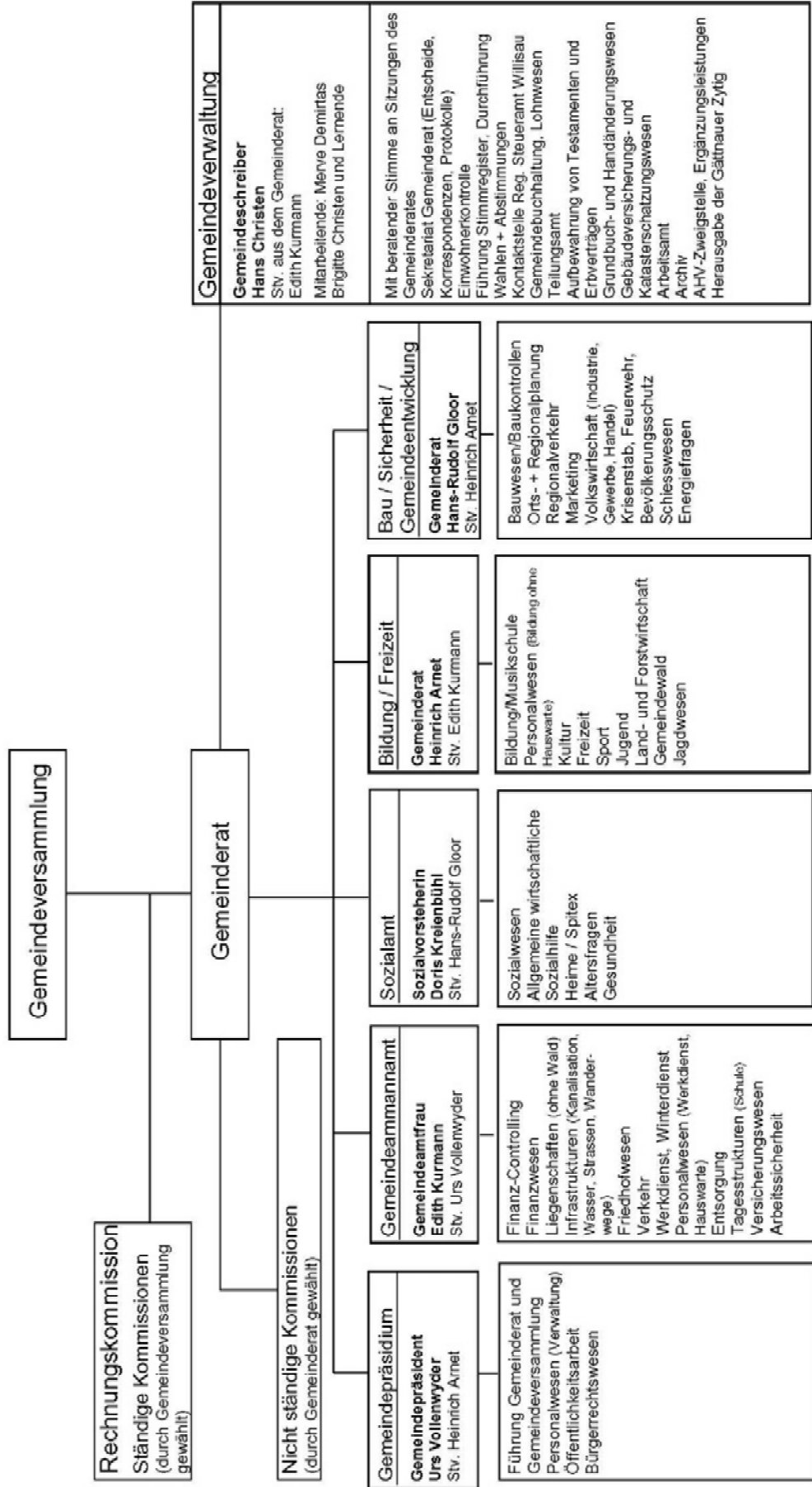
Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservationen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Einwohnergemeinde Gettnau

Organigramm Gemeinderat und Gemeindeverwaltung 2016/2020



Zivilstandsnachricht

Ehe: Messerli Kurt, ledig, von Kaufdorf BE, und Da Forno Tamara, ledig, von Spiez BE und Rüderswil BE, je wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 13, getraut am 3. Sept. 2016

Regierungsrat sagt Ja zur Vereinigung der Betreibungskreise

Der Regierungsrat stimmt der Vereinigung der Betreibungskreise Alberswil-Ettiswil, Alt-
büron-Fischbach-Grossdietwil, Gettnau-Hergiswil-Luthern-Willisau zu. Ein entsprechen-
des Gesuch des Stadtrates Willisau wurde genehmigt. Diese Gemeinden sind damit dem
Regionalen Betriebsamt angeschlossen, welches von Walter Burri geleitet wird.

Patroziniumsfest am 1. Oktober

Der **Samstag, 1. Oktober**, ist in Gettnau infolge des Patroziniums (Hl. Theresia) ein öf-
fentlicher Ruhetag.

Schulanfang

Am Montag, 22. August 2016, begann für die Schule Gettnau das neue Schuljahr unter
dem Motto „Ziffern, Zahlen, logisch denken und dabei das Hirn verrenken“. Wir wünschen
nachträglich allen Kindern, Lehrpersonen, Hauswarten, Tagesstrukturmitarbeiterinnen,
dem Team- und Schulleitung, dem Elternrat und allen weiteren Beteiligten ein erfolgrei-
ches Schuljahr 2016/2017.

Schulpflege Gettnau

Altpapiersammlung am Donnerstag, 27. Oktober

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereithalten. Wer
das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon
vorbei ist! Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen!
Falls Ihr Papier bis 14.30 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (Tel.
041 970 39 92). Für die **Aussenhöfe** gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber
gebracht wird und zwar **bis 14.00 Uhr**. Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit
auch nicht mitgenommen! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Schule Gettnau

Häckselservice

Am **22. Oktober 2016** findet ein Häckselservice statt. Melden Sie sich bitte bis am 13. Ok-
tober mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindekanzlei an. Das Abführen des
Häckselgutes ist entschädigungspflichtig. Bei Kleinmengen bis 2 m³ beträgt die Gebühr
Fr. 30.--. Jeder zusätzliche m³ wird mit weiteren Fr. 30.-- belastet. Zu beachten sind fol-
gende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufge-
schichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

**Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet
werden!**

✂ -----

Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Wir wollen es selbst.

Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(kostenpflichtig)

Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindekanzlei bis 13. Oktober 2016)

Schulabschlussfeier

Schon war es wieder soweit. Die Sommerferien standen vor der Tür. Am Morgen traf sich die ganze Schulfamilie in der Kirche. Franziska Stadler gestaltete zusammen mit den Schulkindern einen interessanten und würdigen Gottesdienst. Anschliessend versammelten sich alle in der Turnhalle. Hier zeigten die Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse ihr Können in Form von verschiedenen Darbietungen. So konnte ein unterhaltsamer Schulschluss gefeiert werden. Am Abend durften dann die „Erwachsenen“ den Schulschluss feiern. Die Feier fand beim Schloss in Altshofen statt. Astrid Ciresa hatte die Ehre, den Anlass zu organisieren, was ihr hervorragend gelang. Das Apéro im blumenprächtigen Schlossgarten und die Feier im Vorgarten des Pfrundhauses boten ein einzigartiges Ambiente. Das feine Essen, der gute Tropfen Wein und das süsse Dessert haben zur guten Stimmung beigetragen. Priska Zettel-Arnet

durfte Franziska Lustenberger zum bestandenen Jugend- und Sportkurs Skifahren und Franziska Stadler zu einer Weiterbildung im theologischen Bereich gratulieren. Bernadette Meier verdankte die Dienstjubilare Marianne Wechsler (30 Jahre), Conny Juchli-Steiner (20 Jahre), Delia Bonati (20 Jahre) und Pirmin Hodel (20 Jahre). Leider hiess es auch dieses Jahr Abschied nehmen. Verabschiedet wurden Mirjete Drenica und Franz Meier vom Elternrat, Conny Juchli-Steiner als Kindergärtnerin, Kaspar Sommerhalder als Betreuungsperson von der HPS-Willisau, Priska Zettel-Arnet als Mitglied der Teamleitung und Franziska Hellmüller als Schulverwalterin. Eine ganz spezielle Verabschiedung organisierte das Lehrerteam dem scheidenden Schulleiter Pirmin Hodel. Mit einer originellen Ziegenversteigerung zu Gunsten der Schüler von Gettnau fand die Feier ihren Höhepunkt. Astrid Ciresa bedankte sich bei allen Beteiligten für den grossen Einsatz im abgelaufenen Schuljahr.

Schulpflege Gettnau

Ausflug der Gruppe „Immerfroh“ nach Interlaken

Erstmals herrschte bei einem Ausflug der Gettnauer Gruppe „Immerfroh“ traumhaftes Wetter. Kein Regen, kein Schnee und kein bissiger Wind trübte die gute Stimmung. Da herrschte auch bei den Organisatoren eitel Sonnenschein und Freude, fielen doch bis anhin die von ihnen ansonsten tadellos geplanten Reisen stets buchstäblich ins Wasser. Rund 50 Seniorinnen und Senioren nahmen am 8. September an diesem Ausflug teil, der sie über den Brünig nach Interlaken führte. Das Reiseziel, den „Harder Kulm“, erreichte die muntere Gesellschaft mit der Standseilbahn. Oben angekommen zeigte sich die Reiseschar hell begeistert von der überwältigenden Aussicht, die sich

ihren Augen bot.

Der Abschied von diesem wunderbaren Fleckchen Erde am späteren Nachmittag wurde versüsst durch die Ankündigung, dass auf der Heimfahrt ein Zwischenhalt bei der Kambly-Fabrik in Trubschachen vorgesehen wäre. Und der Aufenthalt in diesem „Guetzliladen“ könne von den Naschkatzen genutzt werden, um sich von der Güte dieser süssen Leckereien zu überzeugen. Und damit ging ein wunderbarer Tag zu Ende, den alle Mitreisenden in jeder Beziehung in vollen Zügen genossen.



Die Reiseschar auf dem „Harder Kulm“.

☺ Schnuppermonat bei den Turnerinnen ☺

Wir sind topmotivierte Turnerinnen und vielleicht bist du auch bald dabei? Die ganzen Monate Oktober und November kannst du bei uns mitturnen und dann entscheiden, ob du in einer unserer Gruppen mitmachen möchtest.

In unseren Turnstunden lässt du den Alltag hinter dir und tankst neue Kraft für deinen Körper und Geist. Wir würden uns über neue Turnerinnen riesig freuen.

Unser Angebot...

Der Verein besteht aus zwei Gruppen. Bei welcher Gruppe du turnen möchtest, kannst du selber bestimmen.

Gruppe Erwachsene 50+ - Wir sind jung gebliebene Turnerinnen, die weniger intensive Turnstunden vorziehen. Wir sind Frauen, die sich gerne vielseitig und aktiv bewegen und das gesellschaftliche nicht zu kurz kommen lassen.

Wir trainieren jeweils am Montag von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr.

Gruppe Erwachsene – Dazu gehören alle Frauen ab 16 Jahren bzw. Schulabgang bis ????. Wir sind eine aufgestellte Turnergruppe. Mit Gymnastik, Geräten, Spiele usw. sind wir in unseren Turnstunden immer wieder aufs Neue gefordert. Natürlich bleibt trotz viel Sport genügend Platz für Spass und Humor.

Wir trainieren jeweils am Dienstag von 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr.

Netzball – Dazu gehören alle Frauen ab 16 Jahren bzw. Schulabgang bis ???

Diese Trendsportart ist aber aufgrund der einfachen Technik von allen schnell erlernbar. Es besteht auch immer wieder die Möglichkeit in einer Gruppe an einem Turnier mitzuspielen.

Wir trainieren jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr.

Infos über unser Programm und unsere Aktivitäten findest du jeweils in der „Gättbauer Zytig“. Haben wir dein Interesse geweckt, dann gib dir einen Ruck und mach doch einmal unverbindlich in einer Turnstunde mit.

Für Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung: Cornelia Ineichen, Techn. Leiterin, Tel. 041 970 23 81 oder Hanni Achermann, Ansprechperson, Tel. 041 970 27 14.

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau Oktober 2016



Gruppe Frohes Alter

Mittagstisch am Freitag, 7. Oktober 2016, 11.45 Uhr im Restaurant Il Peperoncino

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis Mittwoch, 5. Oktober, im Restaurant Il Peperoncino direkt anmelden, Tel. 041 970 45 30.

Blachen-Einkaufstasche nähen

Lust auf eine Blachen-Tasche? Wir nähen unter der Anleitung von Nicole Wyss unsere eigene Einkaufstasche. Alles was Ihr dazu braucht, ist eine gute Schere und Motivation. Der Kurs findet am **Mittwoch, 19. Oktober** um 19.00 Uhr im Handarbeitszimmer statt. Die Kurskosten sind Fr. 25.-- plus die Materialkosten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 8. Oktober. Irène Burkard-Peter, Tel. 041 970 35 79 / 079 311 98 65 oder per Mail i.burkard@gmx.ch.

Jass-Abend

Liebe Frauen, wir laden euch wieder herzlich ein zu einem spannenden und gemütlichen Jass-Abend im Pfarreisäali am **Donnerstag, 27. Oktober 2016**. Beginn ist neu um 18.30 Uhr. Der Unkostenbeitrag für Preise, Dessert und Kaffee beträgt Fr. 6.--. Wir würden uns über viele Teilnehmerinnen freuen.

Die **Chenderstobe** findet jeden Mittwoch von 9.00 Uhr – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt. Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

2. Beach-Plauschturnier: Tolle Spiele und Festwirtschaft unter freiem Himmel



Bei herrlichem Sommerwetter fand am Samstag, 27. August 2016, die zweite Ausführung des Beach-Plauschturniers statt. Acht Mannschaften spielten auf dem Beachfeld beim Schulhaus ein tolles Turnier mit vielen spannenden Partien und grossem Einsatz.

Das Finale

Das Finale bestritten die Musikgesellschaft Gettnau (Music on the Beach) und die Gruppe Spöt. In einer packenden Partie entschied die Musikgesellschaft das Turnier für sich und konnte einen Barpreis entgegen nehmen.

Der VBC Gettnau bedankt sich bei allen Mannschaften und gratuliert zu den tollen Spielen und dem Fairplay. Die Spielerinnen, Spieler und Zuschauer konnten sich Rangliste

1. Platz Music on the Beach (MG Gettnau)
2. Platz Spöt
3. Platz Bomag
4. Platz Mer überlegge's üs no

in der Festwirtschaft mit feinen Würsten und kühlen Getränken verwöhnen lassen. Bei gemütlicher Stimmung wurde noch bis spät in die Nacht geplaudert und gelacht bis auch die letzten Gäste kalte Füsse bekamen.



Siegermannschaft Music on the Beach mit Edith Kurmann (links) vom VBC Gettnau

5. Platz Schützengesellschaft
6. Platz Männerriege
7. Platz City Schränzer 2
8. Platz City Schränzer 1



Musikgesellschaft Gettnau



Halloween Konzert

Sonntag, 30. Oktober 2016, 16.00 Uhr

Mehrzweckanlage Gettnau

Eintritt frei - Türkollekte

Ausstellung und Prämierung der geschnitzten Kürbisse der Primarschule Gettnau!

Zusätzliche Preisverlosung für alle anwesenden Schulkinder!



Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Jugend + Sport Luftpistolenschieskurs

Die Pistolenschützen Willisau führen einen Luftpistolenschiesskurs für Jugendliche durch.

Ort: Luftpistolenschiessstand Berufsbildungszentrum Willisau

Dauer: 7. November 2016 - ca. Mitte März 2017 jeweils Montagabend

Anfänger: 18.15 bis 19.15 Uhr

Fortgeschrittene: 19.15 bis 20.30 Uhr

Teilnehmer: Jahrgang 1997-2009 (Ältere Teilnehmer auf Anfrage)

Kurskosten: Fr. 20.--

Erfahrungen haben gezeigt, dass die Konzentration durch das sportliche Schiessen gefördert wird und dadurch die schulischen Leistungen steigen können.

Nähere Auskünfte bei J+S Leiter Sportschiessen: Paul Joss, Gettnau, Tel. 079 508 47 09 oder pauljoss@sunrise.ch

Läuferriege:

Gewinn von zwei Schweizermeisterschafts-Medaillen



In Aarau und Langenthal wurden Anfang September die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften ausgetragen. Die Athletinnen und Athleten der LRG überzeugten mit Topleistungen und gewannen zwei Medaillen.

An den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften durfte sich die Läuferriege über zwei Medaillen freuen. Yves Cornillie lief bei den U18-Athleten über 3'000 Meter als Dritter ins Ziel. Mit 9.13 Minuten konnte er seine bisherige Bestzeit um rund zehn Sekunden steigern und sich verdienstvollerweise seine erste SM-Medaille sichern. Wie bereits im Vorjahr lautete das Duell über 800 Meter der U23-Frauen Alexandra Bosshard gegen Lisa Stöckli. Wiederum hiess die Siegerin Alexandra Bosshard. In einem von der Taktik geprägten Rennen wurde Lisa Stöckli in 2.19 Minuten mit gut acht Zehntelsekunden Rückstand bei ihrer letzten Nachwuchs-SM Zweite. Mit dem undankbaren vierten Rang musste Simon Schüpbach über 1'500 Meter bei den Junioren vorliebnehmen.

Gold und Silber in Littau

Der Ämmelauf in Littau bildete für die Nachwuchsathleten der LRG den ersten Wettkampf nach den Sommerferien und dem Trainingslager in Forch. Die Nachwuchskategorien hatten allesamt 1'100 Meter auf einem coupierten Rundkurs zu absolvieren. Zehn Nachwuchsathleten stellten sich den sehr heissen Wett-

kampfbedingungen und erzielten zwei Podestplätze. Seraina Kulli entschied das Rennen der Kategorie U10 für sich. Marvin Huber, der sich wenige Tage zuvor am Ausscheidungsrennen in Emmenbrücke für den Schweizer Final des Mille Gruyère qualifizierte, durfte sich im Ziel die Silbermedaille umhängen lassen.

Resultate Ämmelauf Littau: U10W: 1. Seraina Kulli; U10M: 8. Remo Müller; U12W: 6. Anja Häfliger, 10. Natascha Müller, 13. Leandra Kulli; U12M: 5. Lars Lauber; U14W: 5. Vera Lampart, 6. Nina Peter, 7. Mirjam Haas; U14M: 2. Marvin Huber; W50: 4. Anneliese Jost

Jungfrau Marathon

Isidor Christen, welcher im letzten Jahr für den Jungfrau Marathon verletzungsbedingt passen musste, nahm sich für dieses Jahr besonders viel vor. Beim Lauf, welcher von Interlaken via Lauterbrunnen und Wengen auf die Kleine Scheidegg führt, lief es ihm bis wenige Kilometer äusserst gut. Er lag dabei lange Zeit auf dem ersten Kategorienplatz. Wenige Kilometer vor dem Ziel plagten ihn jedoch Muskelkrämpfe, wodurch er sein Tempo reduzieren und einige andere Athleten passieren lassen musste. Schlussendlich klassierte er sich auf dem undankbaren aber sehr guten vierten Platz in der Kategorie M50.

Auszug aus der Rangliste: M50: 4. von 561 Klassierten Isidor Christen, 3.53.38; M45: 31. von 522 Klassierten Pius Schumacher, 4.19.10; F50: 31. von 152 Klassierten Esther Stöckli, 5.23.04 Std.

Kirchenchor: **Reise ins Klettgau**

Einen besonders reizvollen Landstrich besuchte der Kirchenchor mit der Reise in den Klettgau, wo es vor allem über den Weinbau zur Begegnung mit der Vergangenheit in der Gegenwart kam.

Der Tritt in den Klettgau durch den Kirchenchor war bei weitem nicht der erste „Überfall“ in diese Region. Nein, die ersten Eindringlinge waren die Römer im 3. und 4. Jahrhundert. Die Carreisenden lernten aber vorerst das Dörfchen Etzgen und die „Sonne“ kennen, von der aus sich der Blick im noch leichten Hochnebel vom Lärm der gegenüber liegenden Abfallsammelstelle inspirieren liess. Zwischen der Sonne und dem lärm erzeugenden Betrieb präsentierte sich farbenfroh ein Kreisel mit der Aufschrift „Das sonnige Mettauertal“. Die Hinweistafel war mit Rebstöcken verziert, die bestimmt einen hervorragenden, vielleicht etwas Abgas aromatisierten Wein liefert.

Das mittägliche Ziel war wahrlich das Paradies, das zu Schlatt im Kanton Thurgau zählt und einige Kilometer östlich von Schaffhausen am Rhein liegt. Dass die Geistlichkeit dieses Rheinufer besonders schön fand, war wohl entscheidend, um dort ein Kloster zu errichten. Der Grundstein dazu wurde bereits 1253 durch den Klarissen-Orden gelegt. Die Reformation machte auch vor dem Paradies nicht halt. So wurde im Jahre 1529 der Klosterbetrieb eingestellt und gut 50 Jahre später die ursprüngliche Nutzung wieder aufgenommen. Das hielt an bis ins Jahr 1836, in dem der Klosterbetrieb zum zweiten und letzten Mal aufgelöst wurde. 1918 übernahm die Georg Fischer AG die ganze Anlage inklusive den dazugehörenden Landwirtschaftsbetrieb. 1974 wurde die Klosteranlage als Konzern-Ausbildungszentrum eröffnet. In Sichtweite des Paradies liegt der Landwirtschaftsbetrieb von Hansjörg Studer

und Evelin Alt unter dem Namen Altparadies. Nicht zufällig hielt der Car auf diesem Hof an, denn die Bäuerin Evelin Alt stammt aus Gettnau und ihre Mutter Rita ist eine langjährige Sängerin im Gettnauer Chor. Der Bio-Ackerbaubetrieb mit Gemüseproduktion und eigenem Hofladen umfasst 28 ha. Dazu kommt eine Herde Mutterkühe, die den Sommer auf einer Alp im Jura verbringt. Als Bäuerin hat Evelin aber auch ein Herz für Pferde.



Die Gettnauer Sänger auf dem Biohof Altparadies (Gemeinde Schlatt TG).

Auf in den schaffhausischen Klettgau Begeistert von den rheinischen Uferlandschaften gings dann zum nächsten Reisehöhepunkt. Dass der Boden im Raume Schaffhausen nicht nur der Landwirtschaft dient, wussten schon die Erbauer der Munotfestung, die im 16. Jahrhundert entstanden ist. Im 40 Meter hohen Turm mit einer Mauerwerksdicke von 4 Meter befindet sich auch die Wohnung des Munotwächters, der jeden Abend um 21 Uhr das berühmte Munotsglöcklein läutet. Dann lenkte Fredy sein Gefährt in westlicher Richtung am Rheinflall vorbei. Als ein Landstück mit grossem kulturellem und geschichtlichem Hintergrund empfinden die Fahrenden die Rebbergländschaften, die eine 1'000-jährige Geschichte in Erinnerung rufen. Ein Höhepunkt im Rebbau ging mit einer Fläche von damals 1'100 ha im ausgehenden 19. Jahrhunderts zu Ende. Heute werden noch gute 500 ha angebaut, von denen 370 ha im Klettgau liegen und sich Hallau den Namen als Weinbauzentrum gemacht hat. In diesem Gebiet werden 27 Rebsorten gezählt. 85 % der Sorten sind

Blauburgunder und Riesling Sylvaner. Es folgte ein Halt auf dem Weingut Lindenhof im schmucken Weinbaudörfchen Osterfingen, das von Heidi Steiner, Thomas Meier (Kellerei) und Adam Jendruszko (Rebbau) geführt wird.

Und dann auf den Hallauer Berg

Für eine nicht stressige aber unterhaltsame Reise sorgte das Vereinsmitglied Margrith Häberli, die zusammen mit dem Chauffeur den Fahrplan erstellte. Dass die Rekognoszierung der Route von Vorteil war, zeigte sich auch im Aufstieg zum Hallauer Berg über die engen Fahrverhältnisse in den Dörfern und hinauf zum Berghof der Familie Alder. Ein Aussichtspunkt einige Meter oberhalb des Betriebes gab Auskunft über die Höhe des Hallauer Berges mit 581 Metern, der sogar über einen Skilift ohne Schneekanone verfügt. Hinter dem Aussichtspunkt gedeiht der Mais, der mit einem Elektrozaun vor den Wildschweinen geschützt werden muss. Auf dem 45 ha-Betrieb von

SVKT TURNERINNEN: Turnerinnen in der Spiezer Bucht

Bei strahlendem Wetter – Martha sei Dank - trafen sich Mitte August 27 Turnerinnen zur Reise. Ein kurzer Spaziergang führte uns über den Spiezerberg und den Spiezer Rebbau in die Spiezer Bucht. In der Mit-



tagspause genossen wir die idyllische Atmosphäre in der schönsten Bucht Europas. Am Nachmittag führte uns der Strandweg von der Spiezer Bucht nach Faulensee. Vorbei an den einzigartigen

René und Christine Alder steht die Milchproduktion mit 60 Redholsteinkühe im Vordergrund. Dazu kommen eine Hektare Reben und 95 Hochstammbäume. Mit den Redholsteinkühen setzt René Alder auf eine intensive Milchproduktion, die sich durch einen Leistungsschnitt von 10'000 kg auszeichnet.



Der Stall auf dem Berghof oberhalb von Hallau.

Danach endete diese Reise ins Klettgau mit vielen landschaftlichen und kulinarischen Überraschungen ennet dem Rhein und die Fahrt ging zurück nach Gettnau.

Thunersee-Schlössern brachte uns anschliessend das Schiff nach Thun. Auf dem Heimweg genossen wir in der



Gartenwirtschaft des Gasthof Bären in Dürrenroth das feine Nachtessen. Pünktlich um 20.00 Uhr trafen wir trocken in Gettnau ein. Zum Abschluss dieser gemütlichen Reise ein Aperol Spritz – das wär's jetzt ...

Turnen im Oktober 2016

Gruppe Erwachsene 50+: Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene: Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball: Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Montag, 17. Okt.: Marsch nach Willisau

Treffpunkt: 19.00 Uhr beim Schulhaus oder nach Absprache.



MZA Kepinhowa Gettnau
 12. November 2016 14.00 / 20.00 Uhr
 16. November 2016 20.00 Uhr
 19. November 2016 20.00 Uhr

Platzreservierung

Online: kulturverein-juma-gettnau.ch
 Telefonisch: Luzia Blum Tel.-Nr. 041 970 30 73
 Ab 3. Oktober 2016, Mo-Fr von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr



Festwirtschaft mit
 gluschtigen Menus



Sitzplatzplan:

Luzia Blum übernimmt die Koordination Ihres Platzwunsches.

Reservierungen können vorgenommen werden ab 3. Oktober 2016 von Montag bis Freitag ab 18.00 -19.30 Uhr unter Telefon-Nr.: 041 970 30 73.

oder online unter kulturverein-juma-gettnau.ch

Eintrittspreise: Fr. 13.00

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Fr. 5.00



Festwirtschaft:

An den Aufführungen vom Samstag, 12. November, Mittwoch, 16. November und Samstag, 19. November, können Sie sich ab 18.30 Uhr von der leistungsfähigen Theater-Wirtschaft „Gasthaus zur Sonne“ verwöhnen lassen.

*** Grüessli aus der Küche ***
 (bei allen Menus dabei)

Theater-Menü

Grüner Salat, Rahm-Geschnetzeltes mit Nüdeli und Gemüse Fr. 18.00

Fleischteller mit Käse Fr. 18.00

Eine feine Buurebratwurst mit Zwiebelsauce Fr. 10.00

Anmeldungen für das „Theater-Menü“ sind erwünscht. Diese können erfolgen unter kulturverein-juma-gettnau.ch oder an Raymund und Rita Rinderknecht unter Tel.-Nr.: 041 970 15 43

Bühne	
1. Reihe	2. Reihe
3. Reihe	4. Reihe
5. Reihe	6. Reihe
7. Reihe	8. Reihe

Eintritt



Wir freuen uns auf Sie!
 Ihre Theatercrew

Terminkalender Oktober

01.	Gemeinde / Pfarrei	Patrozinium – Feiertag, Festgottesdienst 19.30h	Kirche
01.-16.	Schule	Herbstferien	
03.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
05.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
07.	GFA	Mittagstisch	
08.	Schützengesellschaft	Kilbischschiessen mit Absenden	
11.	Cityschränzer	Probebeginn	GS
13.	Männerriege	Pflotschen / Sauna in Schinznach	
17.	Turnerinnen	Marsch nach Willisau	
18.	Verein ehem. Chäsibuure	Ausflug	
19.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
19.	Frauenverein	Blachen-Einkaufstaschen nähen	Handarbeitszimmer
22.	Gemeinde	Häckselservice	
22.	Smolballclub	Plauschturnier	MZA
27.	Schule/Gemeinde	Papiersammlung	
27.	Frauenverein	Jassabend	PS
30.	LRG	Swiss City Marathon, Luzern	
30.	Musikgesellschaft	Halloweenkonzert	MZA

Legende der Lokalitäten: **GS** = Gemeindesaal, **PS** = Pfarrsaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Ferienabwesenheit

Das **Kosmetikinstitut HauptSACHE schön**, Nicole Stirnimann, Dorfstrasse 17, ist ab **Samstag, 1. Oktober bis und mit Samstag, 8. Oktober, geschlossen**.

Ausflug Bäuerinnen Region Napf

Wir besuchen die Sandsteinhöhle der Käserei Kaltbach. Bei einer Führung durch die Höhle erhalten wir einen Einblick in die Käsepflege. Danach wird uns ein Käse-Apéro serviert.

Datum: Mittwoch, 19. Oktober 2016

Zeit: : 13.30 Uhr Willisau, Festhalle / 14.00 Uhr Eingang Kaltbachkäserei, Kaltbach
Voraussichtliches Ende 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 15.--

Anmelden bei: Sandra Rogger, Hergiswil, 041 970 12 25, masarogger@bluewin.ch;
Erika Strebel, Zell, 041 988 11 66, guidostrebel@bluewin.ch; Sonja Aregger, Gettnau,
041 90 42 86, sbaregger@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 12. Oktober 2016

In der Höhle herrscht das ganze Jahr eine Temperatur von 12° C, daher entsprechende Kleidung.

Gesundheitstipp des Monats

Samariterverein Gettnau 

"An apple a day keeps the doctor away" ist ein englisches Sprichwort, das auf Deutsch etwa „ein Apfel pro Tag hält den Doktor fern“ bedeutet. Dieser Spruch kommt wirklich nicht von ungefähr. Denn Äpfel enthalten viele Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe und beeinflussen die Verdauung positiv. Übrigens: Die meisten Vitamine stecken in der Schale oder direkt darunter.

Hinweis:

Der **Standort des Defibrillators** (Defi) befindet sich beim **Eingang des alten Schulhauses** (kantonsstrassenseitig).